

Auch für die auswärtigen Abonnenten = Nos abonnés domiciliés en dehors de Zurich

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **13 (1945)**

Heft 8

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auch für die auswärtigen Abonnenten

ist unsere reichhaltige Bibliothek zugänglich, die Werke der schönen Literatur und auch wissenschaftliche Abhandlungen umfaßt. Notwendig bleibt eine Einzahlung von Fr. 10.— auf unser Konto mit dem deutlichen Vermerk „Bibliothek-Abonnement“. Von diesen zehn Franken gelten Fr. 5.— als Depot — (wirklich ein bescheidener Betrag für die vielen seltenen Bücher, die zum überwiegenden Teil noch Privat-Eigentum von Rolf sind); Fr. 5.— gelten als Depot für Leihgebühren, d. h. es werden pro Buch und Woche 20 Rappen berechnet und davon abgezogen. Sind diese Fr. 5.— aufgebraucht für Lesegebühr und Porti, wird der Bibliothek-Abonnent wieder freundlich um weitere Fr. 5.— gemahnt. Wer schon viel einschlägige Literatur gelesen hat, tut am besten, eine Liste der gelesenen Werke — alphabetisch nach Verfassern geordnet — einzusenden, damit er nicht schon gelesene Bücher zugeschickt bekommt. —

Nos abonnés domiciliés en dehors de Zurich

ont la possibilité, eux aussi, de profiter de notre bibliothèque, qui est fort bien achalandée et où l'on trouve non seulement des oeuvres classiques, mais encore des publications d'ordre scientifique. Il suffit pour cela de verser frs. 10.— à notre compte de chèques postaux, en indiquant clairement „Abonnement pour la bibliothèque“. Sur ces frs. 10.—, frs. 5.— constituent un dépôt (montant très modeste si l'on songe aux nombreux livres, fort rares, qu'on peut se procurer, lesquels sont d'ailleurs, pour la plupart, la propriété personnelle de Rolf); les autres frs. 5.— sont destinés à couvrir les frais de prêt; autrement dit, on compte 20 centimes par livre et par semaine. Dès que ces frs. 5.— sont employés, pour les frais de prêt et de port, l'abonné est prié de bien vouloir verser de nouveau un montant identique. Ceux qui ont déjà lu beaucoup d'ouvrages se rapportant aux sujets qui nous intéressent au premier chef, feront bien de dresser une liste des ouvrages qu'il connaissent déjà — liste par ordre alphabétique et par auteur — puis de nous l'envoyer, cela pour éviter que nous leur adressions des ouvrages qu'ils ont déjà lus.

Café-Restaurant „Marconi“

Kanonengasse 29, mit Tram 1 ab Hb.hof bis Kanoneng.

Treffpunkt unserer Kameraden **Vorzügliche Weine - Prima Bier**
Bekannt für gut bürgerliche Küche

Sonntag, 19. August: TANZ

Unsere Kameraden von Nah und Fern sind freundlich eingeladen.

Es empfiehlt sich höflich

Der Wirt

Tel. 23.40.91